



Deutsch

Stufe C

(Jahrgangsstufe 5/6)



Übungen zur Arbeit mit dem Wörterbuch

auf Grundlage des Duden Bd. 1 (2017, 27. Auflage)

Erstellt von Karina Fries, Pädagogisches Landesinstitut Altenkirchen



(1) „Immer schön der Reihe nach“

Beginnt das Wort mit einem *C* oder einem *K*? Steht in dem Wort vor dem *r* ein Dehnungs-*h* oder nicht? Bei der Antwort auf diese und andere Fragen hilft ein Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung.

Die folgenden Aufgaben sollen Dir am Beispiel des Duden zeigen, wie Du mit einem Wörterbuch umgehen kannst und welche Informationen Du hier findest.

In Wörterbüchern richtet sich die Reihenfolge der Einträge nach dem Alphabet.

Aufgabe a): Ordne die folgenden Namen alphabetisch:

Nora, Zoe, Ben, Elena, Felix, Dana, Valentin, Liam, Klara, Paul,
Amira, Gabriel, Jan, Marek, Hanna, Ibrahim, Onur, Xenia, Rahel, Yuri,
Quentin, Timur, Walid, Cem, Ute, Selma

Amira,

Wenn Du im Wörterbuch nach einem Wort suchst, ist aber nicht nur der Buchstabe wichtig, mit dem das Wort beginnt. Du musst auch bei den folgenden Buchstaben jeweils auf die richtige Sortierung nach dem Alphabet achten. Beim Ordnen werden die Umlaute ä, ö, ü, äu wie die entsprechenden Vokale a, o, u, au behandelt, der Buchstabe ß wird wie ss eingereiht.

Aufgabe b:) Ordne die folgenden Wörter alphabetisch und trage in jedes Kästchen eine Zahl von 1 bis 6 für die Stellung der Wörter in der Reihenfolge ein:

a	Müsli		b	Mutter		c	Mohn	1	d	Muster		e	Montag		f	Mond	
g	Kanister		h	Karate		i	Kamm		j	Kasten		k	Käse		l	Karte	
m	Schere		n	Sack		o	Säule		p	Soße		q	Scheusal		r	Sache	



(2) Orientierungshilfen richtig nutzen

Um Dich beim Nachschlagen in einem Wörterbuch wie dem Duden schneller zurechtzufinden, kannst Du Dich zunächst an den weißen Buchstaben auf rotem Feld orientieren, die oben am linken und rechten Seitenrand einer Doppelseite stehen.

Direkt darunter findest Du ein gelbes Feld mit jeweils vier schwarzen Buchstaben: Das sind die ersten vier Buchstaben, mit denen das erste Wort auf der linken Seite bzw. das letzte Wort auf der rechten Seite beginnt.

Zusätzlich wird oben auf jeder Doppelseite über der roten Linie ein „Leitwort“ in schwarzem Fettdruck angegeben – links das erste und rechts das letzte auf der jeweiligen Seite.

Aufgabe: Auf einer Doppelseite des Duden steht unter dem Buchstaben K links oben als Leitwort „klarkommen“ und rechts oben „Kleinkind“.

Welches der folgenden Wörter kannst Du auf dieser Doppelseite nicht finden? Kreuze an:

a	Klima	<input type="checkbox"/>
e	Kleinigkeit	<input type="checkbox"/>

b	klaro	<input type="checkbox"/>
f	Kleister	<input type="checkbox"/>

c	Klaue	<input type="checkbox"/>
g	Klarinette	<input type="checkbox"/>

d	Klasse	<input type="checkbox"/>
h	Kleber	<input type="checkbox"/>

(3) „Erstmal zerlegen...“

Jonas ärgert sich. Er hat ein Diktat zurückbekommen, bei dem er eigentlich ganz gut abgeschnitten hat – nur der angestrichene Fehler beim Wort „Geburtstagspaket“ ärgert ihn. „Das war gemein“, mault er, „das Wort steht doch gar nicht im Duden! Da hilft mir auch das Nachschlagen nicht!“

Was meinst Du: Hat Jonas recht?

In der deutschen Sprache ist die Zusammensetzung von Worten ein wichtiges Mittel zur Bildung neuer Wörter. Kein Wörterbuch kann alle möglichen Wortzusammensetzungen enthalten, denn ihre Zahl ist praktisch unbegrenzt. Auch im Duden findest Du nur eine Auswahl der zusammengesetzten Wörter. So stehen hier neben dem Wort *Sofa* die Wörter *Sofaecke* und *Sofakissen*, nicht aber *Sofakissenbezug*.

Wenn Jonas also wissen will, wie man *Geburtstagspaket* schreibt, muss er die Wörter, aus denen der Begriff besteht, einzeln nachschlagen: *Geburtstag* und *Paket*. (Beim Wort *Geburtstag* hat er Glück – hier steht die Zusammensetzung schon im Duden!) Ein weiteres Beispiel ist das Wort *Wegwerfartikel*: *Wegwerfen* und *Artikel*.

Aufgabe: Lies den folgenden Text. Bei den unterstrichenen Wörtern handelt es sich um zusammengesetzte Normen, deren Schreibung einen Fehler enthält. Zerlege diese Wörter wie oben im Beispiel und schlage die Wörter der Zusammensetzung einzeln nach. Schreibe dann die korrigierten Wörter in die Tabelle auf der nächsten Seite.

**Achtung
Fehler!**

Frühstück mit Hindernissen

**Achtung
Fehler!**

Pauline betrat gut gelaunt die Küche – heute war Samstag, also kein Weckergerasel zum Aufstehen. Nun freute sie sich auf leckere Aufbackcroissants mit Erdberkonffitüre. Leider fand sie auf dem Tisch nur noch eine leere Tüte – ihr Bruder musste ihre Lieblingsbackwaare vor seinem Aufbruch zum Handballturnier restlos vertilgt haben. Da blieb ihr nur noch das Toastbrot übrig. Nachdem sie zwei Scheiben davon in den Toaster gesteckt hatte, versuchte sie schon einmal das Erdbeermarmeladenglass zu öffnen – leider vergebens, der Deckel saß zu fest. Während sie noch in der Schrankschuplade nach einem Schraubverschlussöffner suchte, stieg ihr der Geruch von Verbranntem in die Nase: Offenbar klemmte der Auswurfmechanismus am Toaster, sodass die Scheiben kohlschwarz waren. Missmutig zog sie den Stecker des Gerätes und beschloss, sich ein Vollkornhavermüsli zu machen.



*Achtung
Fehler!*

a) Weckergerasel

b) Aufbackcroisants

c) Erdberkonffitüre

d) Lieblingsbackwaare

e) Handballtunier

f) Erdbeermarmeladenglass

g) Schrankschuplade

h) Schraubverschlussöfner

i) Auswurfmeschanismus

j) Vollkornhaver müsli

(4) Was ein Wörterbuch so alles verrät

Ein Rechtschreibwörterbuch ist nicht nur hilfreich, wenn man die Schreibweise eines Wortes überprüfen will. Einem Wörterbucheintrag kannst Du darüber hinaus auch verschiedene andere nützliche Informationen entnehmen – man muss sie nur entschlüsseln können. Sieh Dir hierzu einmal an, welche Angaben im Duden unter dem Nomen *Tollpatsch* zu finden sind.

Toll|patsch, der; -[e]s, –e <ung.> (ugs. für ungeschickter Mensch)

☺ Was bedeutet das alles?

- der Punkt unter dem o zeigt an, dass die erste, kurz gesprochene Silbe betont wird
- senkrechte Striche zwischen den Silben zeigen an, wo das Wort getrennt werden kann
- der Artikel hinter dem Begriff zeigt das grammatische Geschlecht des Nomens an (männlich/weiblich/sächlich) – hier *der*, also männlich
- danach wird angezeigt, wie der Genitiv (Wesfall) des Nomens im Singular (Einzahl) gebildet wird – hier also durch Anhängen eines s oder es (*des Tollpatschs* oder *des Tollpatsches*)
- es folgt die Angabe zur Bildung der Pluralform (Mehrzahl) im Nominativ (Werfall) – hier durch ein e, also: *die Tollpatsche*
- in der spitzen Klammer steht der Hinweis zur Herkunft des Wortes – hier: <ung.>, das bedeutet, dass es aus der ungarischen Sprache stammt
- In der runden Klammer findest Du eine Erklärung zur Wortbedeutung und dem sprachlichen Zusammenhang, in dem das Wort verwendet wird – *ugs.* bedeutet umgangssprachlich und weist darauf hin, dass Dir das Wort z. B. in einem wissenschaftlichen Text eher nicht begegnen wird.

Ein weiteres Beispiel folgt auf der nächsten Seite.



Cle|men|ti|ne, Kle|men|ti|ne, die; -, -n. <vermutl. nach dem französischen Trappistenmönch Père Clément> (kernlose Sorte der Mandarine)

- bei diesem Wort sind zwei verschiedene Schreibweisen möglich, die Schreibvariante, die gelb unterlegt ist, wird von den Herausgebern des Duden empfohlen
- der Strich unter *ti* ist das Betonungszeichen für eine lange Silbe
- der Artikel *die* besagt, dass das grammatische Geschlecht des Wortes weiblich ist
- der waagerechte Strich zeigt an, dass das Wort im Genitiv (Wesfall) unverändert bleibt
- *-n* zeigt an, dass der Plural (die Mehrzahl) durch Anhängen eines *n* gebildet wird
- die Angabe in der spitzen Klammer verweist darauf, dass der Begriff vermutlich von einem französischen Eigennamen abgeleitet ist
- in der runden Klammer wird die Besonderheit dieser Obstsorte im Unterschied zur Mandarine erklärt

Aufgabe: Erkläre nun selber den folgenden Worteintrag:

Häl|lig, die; -, -en, (kleinere, bei Sturmflut überflutete Insel im nordfriesischen Wattenmeer)

Silbentrennung: _____

grammatisches Geschlecht: _____

Betonung: _____

Genitiv (Wesfall): _____

Plural (Mehrzahl): _____

Worterklärung: _____

(5) Aus einem wird mehr...

Jana ist sich nicht sicher: Heißt der Plural (die Mehrzahl) von *Atlas* nun *Atlasse* oder *Atlanten*? Beim Nachschlagen im Wörterbuch kann sie feststellen, dass beide Formen möglich sind.

Aufgabe: Bilde mit Hilfe des Wörterbuchs den Plural (die Mehrzahl) zu den folgenden Nomen und ergänze die Angaben in der Tabelle zu Plural und grammatischem Geschlecht mit dem Artikel (der/die/das). Wenn es mehrere Möglichkeiten gibt, notiere beide.

	Singular (Einzahl)	Geschlecht (der/die/das)	Plural (Mehrzahl)
a	Globus	<i>der</i>	<i>die Globen, die Globusse</i>
b	Lexikon		
c	Virus		
d	Kaktus		
e	Joghurt		
f	Visum		
g	Autor		
h	Dotter		
i	Komma		
j	Thema		

(6) Fremde Wörter

Unsere Sprache enthält viele Wörter, die ursprünglich aus anderen Sprachen stammen. Wie Du nun schon weißt, gibt das Wörterbuch auch auf die Fragen nach Herkunft und Bedeutung eines Wortes Auskunft.

Aufgabe: Schlage nach, aus welcher Sprache die folgenden Wörter stammen und welche Bedeutung sie haben. Manche haben mehrere Bedeutungen!

	Wort	Herkunft	Bedeutung
a	Aggression		
b	Chance		
c	Derby	<engl.>	<i>Pferderennen, Spiel von Mannschaften einer Region</i>
d	Drama		
e	Gala		
f	Konflikt		
g	Laie		
h	Quarantäne		
i	Razzia		
j	Trophäe		

(7) Verben in ihren verschiedenen Formen finden

Wenn Du die richtige Schreibweise eines gebeugten Verbs (Tätigkeitswortes) im Wörterbuch suchst, musst Du zunächst den Infinitiv (die Grundform) bilden.

Gerade bei starken und unregelmäßigen Verben (Tätigkeitswörtern) bist Du Dir möglicherweise nicht sicher, wie die entsprechende gebeugte Form jeweils gebildet oder geschrieben wird, weil in den verschiedenen Personalformen und Zeiten der Vokal (Selbstlaut) wechseln kann.

Beispiel: *Sehen* (Infinitiv/Grundform) – *Du siehst* (Präsens/Gegenwart) – *Du sahst* (Präteritum/einfache Vergangenheit) – *Du hast gesehen* (Perfekt/zusammengesetzte Vergangenheitsform mit *haben*)

Bei solchen Verben (Tätigkeitswörtern) findest Du im Duden nach dem Stichwort im Infinitiv zuerst die Präsensformen und dann die Angabe zum Präteritum. (Es folgen weitere Verbformen, auf die wir hier nicht eingehen wollen.)

Aufgabe: Fülle die folgende Tabelle mit Hilfe des Wörterbuchs aus.

	Infinitiv	2. Person Singular Präsens	2. Person Singular Präteritum
a	stechen	<i>du stichst</i>	<i>du stachst</i>
b	befehlen		
c	werfen		
d	geben		
e	schlagen		
f	laufen		
g	stoßen		
h	wissen		
i	essen		
j	waschen		

Infinitiv=Grundform, Singular=Einzahl, Präsens=Gegenwart, Präteritum=einfache Vergangenheit

(8) Vorsicht, Stufe!

Zur Besonderheit der Adjektive (Eigenschaftswörter) gehört es, dass sie sich (meistens) steigern lassen. Beispiel: hell – heller – am hellsten. Der Komparativ wird durch das Anhängen der Endung *-er* gebildet, im Superlativ wird die Endung *-(e)st* angefügt. Aber es gibt bei einigen Adjektiven Besonderheiten, die dann auch im Wörterbuch vermerkt sind.

Aufgabe 1): Bilde zu den folgenden Adjektiven die jeweiligen Steigerungsformen. Überprüfe Deine Ergebnisse mit dem Wörterbuch und schreibe die Formen auf – notiere jeweils beide, wenn es mehrere Möglichkeiten gibt.

	Grundform	Komparativ (erste Steigerungsstufe)	Superlativ (zweite Steigerungsstufe)
a	klein	<i>kleiner</i>	<i>kleinste</i>
	dick	<i>dicker</i>	<i>dickste</i>
	schnell	<i>schneller</i>	<i>schnellste</i>
b	kalt		
	grob		
	dumm		
c	glatt		
	schmal		
	gesund		
d	gut		
	hoch		
	nah		



Aufgabe 2): Betrachte die Steigerungsformen innerhalb der einzelnen Gruppen a - d. Wodurch unterscheidet sich die Bildung der Steigerungsformen in den Gruppen b - d von der in der Gruppe a?

a	<i>regelmäßige Bildung</i>
b	
c	
d	

Aufgabe 3): (Zusatzfrage) Was meinst Du – kann man die folgenden Adjektive (noch weiter) steigern? Gib eine kurze Begründung für Deine Einschätzung.

a) bestmöglich _____

b) erstklassig _____

c) einzig _____

Vergleiche Deine Lösung mit dem Duden.

(9) Allerlei Wissenswertes

Im Duden gibt es auch gelb unterlegte Infokästen mit Hinweisen zu Wörtern, bei denen z. B. Besonderheiten in der Rechtschreibung, Grammatik oder Bedeutung zu beachten sind. Sie stehen z. T. an der Stelle, wo man das *falsch* geschriebene Wort suchen würde.

Finde die Infokästen mit Angaben zu den zu folgenden Stichwörtern und beantworte dann die entsprechende Frage.

	Stichwort	Frage
a	beinhalten	Was ist bei der Trennung dieses Wortes zu beachten?
b	bisschen	Warum schreibt man <i>bisschen</i> mit <i>ss</i> und nicht mit <i>s</i> ?
c	der gleiche / derselbe	Mia trifft Lara in der Schule mit einem Ranzen, der aussieht wie ihrer. Sie ruft: „Du hast ja denselben Ranzen wie ich!“ Drückt sie sich richtig aus?
d	Drei	Wähle eine Redensart aus, in der die Zahl Drei vorkommt.
e	Eiffelturm	Warum schreiben wir den Namen des Pariser Bauwerks mit <i>ff</i> ?
f	Geburtstag	An dem Tag, als Lars 12 Jahre alt wird, sagt er: „Heute ist mein 13. Geburtstag“. Hat er recht?
g	Gratwanderung	Warum wird <i>Grat-</i> hier nicht mit <i>d</i> , sondern mit <i>t</i> geschrieben?
h	Zahl / Ziffer	Was ist der Unterschied zwischen Zahl und Ziffer?



a	
b	
c	
d	
e	
f	
g	
h	